

herrliche Ausichten bieten. Der Erzberg selbst ist vollständig durchstollt. Reizend in der Mitte des Görttschitzthals liegt auch der einst bedeutende industrielle Ort Eberstein mit seinem auf einem hohen Kalkfelsen thronenden, von wildem Wein bis zu seinen Firsten hinauf umrankten Schlosse, während südwärts, am linken Ufer der Görttschitz, der hohe Spitzthurm von St. Wallburgen überaus malerisch herüberwinkt. Auch die Staatsbahn führt von Launsdorf weg an das Ufer der Gurk, welche da aus der Böllinger Thallenge in die freundliche Thalweitung von Osterwitz heraustritt. Mit der genannten Bahn gelangt



Eberstein im Görttschitzthal.

man durch das Böllinger Defilé flusaufwärts ins weitgedehnte Krapffeld, den ertragreichsten Ackerboden Kärntens, im Nordosten beherrscht von dem auf einem schmalen Abhangsrücken lagernden waltigen Marktflecken Althofen, dessen wundervolle Aussicht über das ganze Krapffeld bis an die fernen Karavanken und Julischen Alpen berühmt ist.

Die doppelthürmige Wallfahrtskirche Maria-Hilf deutet uns die Lage des der Kreideformation angehörigen Kesselthales von Guttaring an, über den hochgelegenen Wallfahrtsort Waittschach hinaus erhebt sich aber der mächtige Alpenzug der Judenburger Alpen mit seinen Höhen, darunter der Zirbitzkogel in Steiermark, während gegen Nordwesten in der Richtung, wo der Gurkfluß aus dem engen Gurkthal bei Zwischenwässern heraustritt,